

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 22. Mai 2017

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Unger von der Geoteck Ingenieure GmbH zu TOP 2 und 3, der Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal Eugen Gutbrod, Herrn Traub von der Geislinger Zeitung und Frau Horlacher – Schulze als Schriftführerin.

1. Bekanntgabe der Niederschrift zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. April 2017

Die Niederschrift zu o.g. Gemeinderatssitzung wurde dem Gremium vorgelegt und zur Beurkundung von den Gemeinderäten gegengezeichnet.

2. Erschließung Gewerbegebiet „Sänder“ - Auftragsvergabe

Auf die in der Sitzung am 20.02.2017 beschlossene öffentliche Ausschreibung haben sechs Firmen Angebote abgegeben.

Mit einem Pauschalangebot in Verbindung mit 2 Nebenangeboten von insgesamt 699.277,64 € brutto (abzüglich des Anteil der Steuern für Wasserversorgung) ist die günstigste Bieterin die Firma G. Moll aus Gruibingen.

Zu den pauschalen Nebenkosten kommen noch Nebenkosten wie Ingenieurhonorar, Vermessung und Kanalbefahrung etc. hinzu. Hier ist insgesamt mit weiteren Kosten von ca. 8 % der Bauleistungen zu rechnen – dies wären ca. 56.000 €.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme liegen somit bei ca. 756.000 €. Gegenüber dem Planansatz mit 1.031.300 € ist demnach mit Minderausgaben von mind. 275.000 € zu rechnen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag an die Firma G. Moll aus Gruibingen für die Angebotssumme von 699.277,64 € incl. der beiden Nebenangebote zu vergeben.

Nach Informationen der Firma G. Moll kann Anfang September 2017 mit der Maßnahme begonnen werden. Die Fertigstellung ist auf Mai 2018 terminiert.

3. Kanalsanierung Obere Sommerbergstraße - Auftragsvergabe

Ebenfalls am 20. Februar 2017 wurde die beschränkte Ausschreibung beschlossen, auf die vier Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Mit einem Pauschalangebot in Höhe von 52.360,00 € brutto ist die günstigste Bieterin die Firma Pöschl Tiefbau GmbH aus Kirchheim Teck.

Im Haushaltsplan 2017 sind insgesamt 45.000 € eingeplant. Zu den pauschalen Baukosten i. H. v. 52.360,00 € kommen noch Nebenkosten wie Ingenieurhonorar und Kanalbefahrung hinzu. Hier ist insgesamt mit weiteren Kosten von ca. 18 % der Bauleistungen zu rechnen – dies wären ca. 9.500 €.

Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme liegen somit bei ca. 61.860 €. Gegenüber dem Planansatz ist demnach mit Mehrausgaben von 16.860 € zu rechnen.

Handlungsalternativen gab es keine. Der anwesende Ingenieur Unger bestätigte in seinen Ausführungen noch einmal die technische Notwendig- und zeitliche Dringlichkeit der Kanalsanierung. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Auftrag an die Firma Pöschl Tiefbau GmbH aus Kirchheim unter Teck für die Angebotssumme von 52.360 € zu vergeben.

4. Austausch von Fenstern Bahnhofstraße 35 und 35/1 - Auftragsvergabe

Für das Doppelhaus Bahnhofstraße 35 und 35/1 ist vorgesehen, die maroden Fenster beider Hälften auszutauschen. Hierfür ist im Haushaltsplan 2017 ein Planansatz in Höhe von 7.000 € vorgesehen. Im Zuge der Vorbereitungen der Maßnahme wurden durch die Verwaltung zwei Angebote eingeholt. Nach Prüfung ist das Angebot der Firma Salzmann GmbH mit 5.650,67 € brutto das günstigste.

Das Angebot der Firma Scheifele aus Nellingen unterscheidet sich unwesentlich gegenüber dem Angebot der Firma Salzmann darin, dass für zwei kleine Fenster im Technikraum kein Kippfenster angeboten ist. Dies macht einen Unterschied in Höhe von ca. 200 Euro aus. Jedoch werden keine Kippfenster benötigt, wenn man mit einer zusätzlichen Entlüftung (Kernbohrung) für einen Luftaustausch sorgt. Dies kann durch den Bauhof selbst kostengünstig hergestellt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag an die Firma Salzmann GmbH aus Merklingen zum Preis von 5.650,67 € zu vergeben.

5. Annahme einer Spende

Die Mühlenhexen 1998 e. V. haben im Rahmen der Vereinsvorstandesitzung am 26.04.2017 der Verwaltung einen Spendenscheck über 300,-€ überreicht. Das Geld soll für das Bodentrampolin für den Spielplatz am Rathaus verwenden werden.

Spenden über 100,-€ bedürfen eines Gemeinderatsbeschlusses, so dass dies dem Gremium unterbreitet wurde. Die Annahme der Spende erfolgte einstimmig.

6. Bauangelegenheiten

6.1. Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Kreuzäckerstraße 11, Flst. 125/7

Die Antragsteller möchten auf ihrem Grundstück ein Wohnhaus mit Doppelgarage errichten.

Das Vorhaben beurteilt sich nach Vorgaben des Bebauungsplans „Kreuzäcker II – 2. Änderung“. Außer das geringfügige Überschreiten des Baufensters im Bereich der Garage und dem Dachvorsprung zur Kreuzäckerstraße hin sind die Festsetzungen des BBP eingehalten.

Die geplante Wand des Garagengebäudes mit Unterkellerung als Grenzbau erreicht eine Höhe von 4,30 m bis 4,77 m vom jetzigen und verbleibenden Gelände und überschreitet somit das zulässige Maß nach LBO, § 6 Abs. 1, Satz 2 um 1,30 m bis 1,77

m. Die Eigentümer des davon betroffenen Flst. 125/6 haben der vorab genannten Überschreitung auch für ihre Rechtsnachfolger bereits ausdrücklich schriftlich zu gestimmt.

Für die Tatsache des Grenzbaus ist eine Baulastenübernahme zu erwarten, welche das Bauamt des Landratesamtes Göppingen fixiert.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen.

6.2. Neubau eines Lebensmittelmarktes, Erstellung von 67 PKW – Stellplätzen, Anbringen von Werbetafeln auf Attika Flachdachvorbau und Aufstellen eines freistehenden Werbepylon, Filsaue, Flst. 1416

Die Firma S + B Projekt GmbH aus Rottweil möchte auf dem nach der Umlegung „Sänder“ neu gebildeten Flst. 1416 einen Lebensmittelmarkt – „Netto Marken-Discount“ – errichten. Des Weiteren sollen 67 PKW Stellplätze angelegt-, Werbetafeln auf dem Attika Flachdachvorbau angebracht- und ein freistehender Werbepylon aufgestellt werden.

Das Vorhaben liegt in Bereich des Bebauungsplans „Sänder“. Der Markt mit Bäckerei/Cafe, Stellplatz für die Müllcontainer, Müllpresse, Rampe zur Anlieferung und ein Anteil der Stellplätze liegen innerhalb des Baufensters. Außerhalb liegen weitere Stellplätze und der freistehende Werbepylon. Diese sind nach den Vorgaben des Bebauungsplans innerhalb und außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche zulässig und die maximale Ansichtsfläche (10m²) des freistehenden Werbepylonen ist mit 6,44 m² eingehalten.

Werbeanlagen sind nur an der Stätte der Leistung und als Hinweis auf Handwerk und Beruf am Betriebsgebäude zulässig. Die Oberkante der Werbeanlage darf die zulässige Gebäudehöhe nicht überschreiten. Werbeanlagen an Gebäuden sind bis zu einer maximalen Ansichtsfläche von insgesamt 15 m² zulässig, geplant sind 5,9 m². Problematisch ist der Umstand, dass die eine Werbefläche auf dem Dach geplant ist und dies nach dem BBP nicht zulässig ist. Die zweite Werbefläche ist an der Fassade vorgesehen.

Der in Nachbarschaft befindliche Eselsbach und die weiter nördlich dahinter liegende Fils bietet ein zu berücksichtigendes Überschwemmungspotenzial. Die Fläche zwischen Fils und Eselbach ist als HQ 100 im Bebauungsplan ausgewiesen.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass bei der Realisierung des Marktes, besonders beim Abtragen des Bodens die Kreisarchäologie mit zu Gegen sein wird. Grund dafür ist das Reihengräberfeld der Merowingerzeit, dessen genaue Ausdehnung nicht bekannt ist.

Der Gemeinderat erteilte einstimmig sein Einvernehmen und stimmt der Ausnahmegenehmigung zur Überschreitung des Baufensters zu.

7. Bekanntgaben

7.1. Haushaltserlass 2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Mühlhausen im Täle hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. März 2017 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 verabschiedet.

Mit Schreiben vom 19. April 2017 mit Posteingang vom 26. April 2017 wurde die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

7.2. Informationen aus der Verbandsversammlung der Albwasserversorgungsgruppe II vom 03. Mai 2017

In o.g. Sitzung wurde die Verlegung der Rohwasserleitung in einem Teilabschnitt zwischen Todtsburg und Wasserwerk beschlossen. Ebenso fanden satzungsgemäß Wahlen statt. Bürgermeister Walz aus Westerheim stand für die Wahl des Verbandsvorsitzenden nicht mehr zu Verfügung. Neuer Verbandsvorsitzender ist Bürgermeister Klaus Kaufmann aus Laichingen. Als Stellvertreter wurden Bürgermeister Bernd Schaefer (Mühlhausen i. T.) und Bürgermeister Sven Kneipp (Merklingen) gewählt.

7.3. Interkommunaler Schafstall – Umsetzung verzögert sich

Aufgrund noch zu klärenden Fragen bezüglich möglicher naturschutzrechtlicher Ausgleichsmaßnahmen kommt es beim Regierungspräsidium Stuttgart zu Verzögerungen hinsichtlich des angedachten Grundstückverkaufs für den Interkommunalen Schafstall.

7.4. Förderbescheid für den Breitbandausbau

Die Verwaltung hatte Antrag auf Zuschuss für Planungsmittel zur Ermittlung des Bedarfes für den Breitbandausbau gestellt und diesen vom Bundesministerium für Verkehr und digitaler Infrastruktur bewilligt bekommen. Bis 50.000 € könnten diese Planungen kosten. Dies würde bei diesem Betrag eine Förderung von 100% ausmachen.

7.5. Baustellenführung für den Gemeinderat

Der neue DB Projektleiter Stuttgart - Ulm GmbH, Jörg-Rainer Müller, hat dem Gemeinderat und der Verwaltung eine Baustellenführung angeboten. Diese findet am 29.05.2017 statt.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

7.6. Notartermin

Der Bürgermeister informierte, dass am 09.06.2017 die Unterzeichnung des Kaufvertrages für ein Grundstück im Gewann Gräble anberaumt ist. Die Gemeinde erwirbt dabei eine Fläche, welche für die Widmung eines neuen Weges benötigt wird.

7.7. mündliche Erörterung zu den Erschließungsbeiträgen Kreuzäckerstraße

Am 13.06.2017 findet beim Verwaltungsgericht in Stuttgart die abschließende mündliche Erörterung zu den Erschließungsbeiträgen einer prosezierenden Familie statt. Das Urteil wird an diesem Tag verkündet. Damit ist dann das Verfahren abgeschlossen und die Gemeinde kann dem Endausbau der Kreuzäckerstraße – Aufbringen des Endbelages – näher treten. Dies gilt auch für die 3.Fortschreibung des Bebauungsplans „Kreuzäcker II – 2. Änderung“.

7.8. Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal

Der Bürgermeister gab den 21.06.2017 als nächsten Termin für die Verbandsversammlung des GVV bekannt.

7.9. Müll entlang der Autobahn

Auf Grund einer Anregung eines Gemeinderates wurde für den 29.06.2017 ein Treffen zwischen Vertretern der Autobahnmeisterei Dornstadt, dem Umweltschutzamt des LRA, dem Abfallwirtschaftsbetriebes Göppingen und dem Bürgermeister organisiert. Dabei soll die Zuständigkeit für den wilden Müll entlang der Autobahn A 8 und dessen Entsorgung geklärt werden.

7.10. zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten

Steigender Betreuungsbedarf im Kindergarten „Pustebblume“ macht es notwendig, dass zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden. Mit diesem Thema werden sich am 05.07.2017 die Leiterin des Kindergartens, die Vertreterin der Kirchenverwaltung, eine Kindergartenfachberaterin, eine Mitarbeiterin des Jugendamtes des Landratsamtes Göppingen und der Bürgermeister auseinander setzen, gab der Chef der Verwaltung bekannt.

8. Bürgerfragen

Vom anwesenden Zuhörer gab es keine Frage/n.

9. Anfragen / Sonstiges

9.1. Umbau des alten Feuerwehrmagazins im Filsweg

Seit Jahren gibt es die Idee des Heimatvereins, dass alte Feuerwehrmagazin zu einem Backhaus umzubauen. 10.000 € hat die Gemeinde zu diesem Zweck in den Haushalt eingeplant. Aus internen Gründen kann der Verein das Projekt nicht weiter betreiben und realisieren. Der Obst- und Gartenbauverein (OGV) ist bereit, dass Projekt zu übernehmen, gab der Bürgermeister an diesem Abend bekannt.

Der Gemeinderat und Vorsitzender des OGV Johannes Kühle informierte, dass Planungen dazu schon bereits vorhanden sind und verschiedene Materialpreise derzeit abgefragt werden. Der Umbau selbst soll in Eigenleistungen erbracht werden.

9.2. Zustand der Eselsteige

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Zustand der Eselsteige bemängelt. Die Verwaltung hat sich mit der Firma Bögl - zuständige Firma für den Bau der Eisenbahnbrücken – in Verbindung gesetzt und Zusage für die Wiederherstellung der Befahrbarkeit der Eselsteige für PKW's erhalten.

Ein Gemeinderat fragte nach, wann dies den nun endlich erfolge? Bis zum Sitzungstag konnte nur festgestellt werden, dass die Schäden in der Eselsteige angezeichnet worden sind.

Dies ist natürlich nicht befriedigend und bedarf einer nochmaligen Anmahnung durch die Verwaltung!